

Tag der Ergonomie 2015

Der Mensch im Mittelpunkt – Kongress mit Begleitausstellung
29. September 2015

*Für Sicherheitsingenieure, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte,
Ergonomiebeauftragte und alle, die sich für Ergonomie interessieren!*



Veranstaltungsort:

Steinhof Duisburg
Düsseldorfer Landstraße 347
47259 Duisburg
www.steinhof-duisburg.de



Veranstalter:

Sicherheits-
ingenieur



Sicherheits-
beauftragter



SI-Akademie
für Sicherheit • Gesundheit bei der Arbeit

Kooperationspartner:



Fraunhofer
IAO



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

VDSI

Verband für Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz
bei der Arbeit





Kongresskonzept

29. September 2015



Wir laden Sie herzlich ein zum „Tag der Ergonomie“!

Nach der sehr erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, veranstalten wir in diesem Jahr den zweiten „Tag der Ergonomie“. Als Veranstaltungsort haben wir uns die traditionsreiche Stadt Duisburg ausgesucht.

Auch beim „Tag der Ergonomie 2015“ stehen wieder Themen rund um Ergonomie, Arbeitsgestaltung und Gesundheit auf dem Programm, ergänzt um das weiterhin aktuelle Thema „Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen“. Sowohl bei der Themen- als auch Referentenauswahl haben wir uns um hohen Praxisbezug bemüht, und ich denke, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann. Aber am besten, Sie beurteilen das selbst, indem Sie am 29. September dabei sind!

Wir freuen uns, Sie auf dem Kongress in Duisburg begrüßen zu dürfen!

Weigand Naumann

Chefredakteur
Sicherheitsingenieur
Sicherheitsbeauftragter



Prof. Dr. Rainer von Kiparski, Vorstandsvorsitzender des VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit

Das sagt er zum „Tag der Ergonomie“:

Ergonomie steht im Mittelpunkt aktueller Entwicklungen und Diskussionen. Wie sorgen wir für ausreichend Bewegung im beruflichen Alltag, bevor sich die Menschen „krank sitzen“? Mit welchen Ansätzen kann die Ergonomie zur Schaffung alters- und altersgerechter Arbeitsplätze beitragen? Gesetzliche Veränderungen wie zum Beispiel die novellierte Betriebssicherheitsverordnung sorgen für zusätzlichen Gesprächsstoff und Informationsbedarf, auch weil die Verordnung erstmals besondere Vorgaben zu ergonomischen und psychischen Belastungen bei der Verwendung von Arbeitsmitteln macht.

Ein weiteres Thema verbirgt sich hinter dem Schlagwort „Industrie 4.0“: Wie sieht der Arbeitsschutz der Zukunft aus, wenn Maschinen, Anlagen, Systeme und Produkte informationstechnologisch vernetzt werden? Und was bedeutet es für die Ergonomie als Fachgebiet, wenn die Digitalisierung vollumfänglich in die Werkshallen Einzug hält? Eine Zusammenführung dieser Themen bietet der „Tag der Ergonomie“. Besonders interessant wird diese Veranstaltung durch die namhaften Referenten aus unterschiedlichen Fachgebieten. Als interdisziplinäres Netzwerk begrüßt der VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit diese ganzheitliche Betrachtungsweise. Der „Tag der Ergonomie“ fördert den Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten aus Sicherheitstechnik, Arbeitsmedizin, Psychologie und Arbeitswissenschaft.

Der Kongress ist als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung anerkannt und gibt VDSI- sowie QO-Punkte:





Programm

29. September 2015

- 9:50 – 10:00 Uhr *Begrüßung durch Weigand Naumann (Dr. Curt Haefner-Verlag) und Karlheinz Kalenberg (VDSI)*
- 10:00 Uhr *Ergonomie in den Verordnungen – Ein Impuls für mehr Ergonomie im Betrieb
Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder, TU Dresden*
- 10:30 Uhr *Ergonomie und Lean Production – (K)ein Widerspruch?
Dr.-Ing. André Klußmann, Institut ASER e.V.,
Dipl.-Ing. Klaus Dieter Wendt, Continental AG*
- 11:00 Uhr *Kaffeepause*
- 11:45 Uhr *Industrie 4.0 – Perspektiven für Arbeitsgestaltung und Arbeitsschutz
Dr. Martin Braun, Fraunhofer IAO*
- 12:15 Uhr *Die BMW Büroarbeitsplatzanalyse – Eine IT-gestützte Anwendung zur
Gefährdungsbeurteilung für Büromitarbeiter
Michael Mohrlang, BMW Group*
- 12:45 Uhr *Mittagspause*
- 14:15 Uhr *Betriebssicherheit und Psyche – Eine kritische Auseinandersetzung
Dr. Gerald Schneider, BAD GmbH*
- 14:45 Uhr *Führungskräfte und Mitarbeiter überzeugen – Beispiel Airbus
Wilfried Silberborth, Airbus Operations GmbH*
- 15:15 Uhr *Kaffeepause*
- 16:00 Uhr *Gesundes Bewegen – Den Arbeitsalltag günstig gestalten
Ass. Prof. Mag. Dr. Christian Haid, Medizinische Universität Innsbruck*
- 16:30 Uhr *Work & Workout – Welche physische Beanspruchung bei der Arbeit ist
gesund?
Dr. Manfred Dangelmaier, Fraunhofer IAO*
- 17:00 Uhr *Zusammenfassung und Verabschiedung*



Referenten und Themen

29. September 2015



Dr. Martin Braun, Projektleiter Human Factors Engineering & Fachkraft für Arbeitssicherheit am Fraunhofer IAIO

Industrie 4.0 – Perspektiven für Arbeitsgestaltung und Arbeitsschutz

Zukunftsweisende Produktionskonzepte, die unter dem Begriff „Industrie 4.0“ subsummiert werden, zeichnen sich durch fortschreitende Arbeitsteilung und den Einsatz innovativer Technologie in vernetzten Wertschöpfungsprozessen aus. Flexible Arbeitsplatzlayouts, der Einsatz kollaborativer Roboter und produktive Mensch-Maschine-Interfaces stellen Arbeitsgestaltung und Arbeitsschutz vor neue Herausforderungen. Der Vortrag zeigt Entwicklungslinien von Produktionskonzepten auf und benennt deren Chancen und Risiken. Die Teilnehmer erhalten Impulse für die betriebliche Diskussion, wenn es um die Einführung und Weiterentwicklung innovativer Produktionskonzepte geht.



Dr. Manfred Dangelmaier, Institutsdirektor Engineering-Systeme & Human Factors Engineering am Fraunhofer IAIO

Work & Workout – Welche physische Beanspruchung bei der Arbeit ist gesund?

In der Ergonomie reduziert bzw. begrenzt man seit Jahrzehnten physische Belastungen, um arbeitsbedingte Erkrankungen des Bewegungsapparates mit Sicherheit zu vermeiden. Die Gesundheitsforschung attestiert uns dagegen eine physische Unterforderung, die unsere Gesundheit mittlerweile in epidemischem Ausmaß schädigt. Wo liegt das optimale Band physischer Beanspruchung, das unser Risiko auf lange Sicht minimiert? Welche Möglichkeiten haben wir, Arbeit so zu gestalten, dass sie uns nicht schädigt und uns fit hält? Der Beitrag zeigt Potentiale und Grenzen einer gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung.



Ass. Prof. Mag. Dr. Christian Haid, Medizinische Universität Innsbruck

Gesundes Bewegen – Den Arbeitsalltag günstig gestalten

Unser Bewegungsapparat ist für Bewegungen gebaut. Daher sind länger anhaltende statische Belastungen, egal ob im Büro oder in der Produktion, ungünstig. Zur Erhaltung unserer Gesundheit ist ein vernünftiges Maß an Bewegung, Belastung und Entlastung eine günstige Voraussetzung. Dementsprechend sollten wir unser Verhalten anpassen. Im Vortrag wird verständlich erklärt und anschaulich dargestellt, wie günstige körperliche Belastung und Training aussehen und wie wir den Arbeitsalltag günstig gestalten können. Nebenbei: Die „Muckibude“ kann zwar durchaus sinnvoll sein, aber Bewegung im Arbeitsalltag ist besser.



Dr.-Ing. André Klußmann, Leiter Bereich Arbeit und Gesundheit am Institut ASER e.V., & Dipl.-Ing. Klaus Dieter Wendt, Leiter Ergonomie Konzern Continental AG

Ergonomie und Lean Production – (K)ein Widerspruch?

Fachkräftesicherung, demografischer Wandel, Inklusion, Wiedereingliederung, Lean Production und Industrie 4.0 sind wesentliche Herausforderungen, denen sich immer mehr Betriebe in der heutigen Zeit stellen müssen. In Deutschland – wie auch in vielen anderen Ländern – steigt der Altersdurchschnitt in der Bevölkerung wie auch in der Arbeitswelt. In vielen Betrieben ist ein Durchschnitt von 50 Jahren und mehr gerade in den Fertigungsbereichen mittlerweile keine Seltenheit mehr. Dabei steigt auch der Anteil leistungsgewandelter Beschäftigter. Arbeitsverdichtungen aufgrund steigender Produktivität und damit einhergehende physische Überlastungen können hierbei ein Problem darstellen. Eine ergonomische und alter(n)sstabile Arbeitsgestaltung ist ein wichtiger Grundbaustein, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen und dabei auch im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Die Referenten stellen in ihren Beiträgen vor, wie eine systematische ergonomische und alter(n)sstabile Arbeitsgestaltung geplant, umgesetzt, bewertet und optimiert werden kann.





Referenten und Themen

29. September 2015



Michael Mohrlang, im Rahmen des Arbeitsschutzes verantwortlich für die Ergonomie am Standort München, Schwerbehindertenbeauftragter der BMW AG, BMW Group
Die BMW Büroarbeitsplatzanalyse – Eine IT-gestützte Anwendung zur Gefährdungsbeurteilung für Büromitarbeiter

Der Arbeitsschutz steht bei der BMW Group ganz weit oben, und wird auch so gelebt. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels ist es für die BMW Group sehr wichtig, dass ergonomische Aspekte prioritär bei der Arbeitsplatzgestaltung von vornherein berücksichtigt werden. Unsere IT-gestützte Anwendung der Gefährdungsbeurteilung für Büroarbeitsplätze dient sowohl der Erfüllung nationaler und internationaler gesetzlicher Bestimmungen zum Arbeitsschutz, als auch der Unterstützung der verantwortlichen Führungskräfte bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen. Unser einzigartiges IT-Tool ist intuitiv bedienbar, prüft die Verhältnisse und regt bei den Mitarbeitern gesundheitsbewusstes Verhalten an. Schnittstellen und Datenschutz sind so gehalten, dass ein umfassendes Reporting möglich ist.



Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder, Inhaber der Professur für Arbeitswissenschaft, TU Dresden
Ergonomie in den Verordnungen – Ein Impuls für mehr Ergonomie im Betrieb

In der novellierten BetrSichV sind viele Aspekte der Ergonomie enthalten und durch die geplante Integration der Bildschirmarbeitsverordnung in die ArbStättV gibt es auch bezüglich der Arbeitsplatzgestaltung Ansatzpunkte für die Anwendung der Erkenntnisse der Ergonomie für die wirtschaftliche und humane Gestaltung der Arbeit. In dem Beitrag werden die Neuerungen der beiden Verordnungen behandelt und Beispiele für die Umsetzung werden aufgezeigt.



Dr. Gerald Schneider, Dipl. Biologe & Fachkraft für Arbeitssicherheit, BAD GmbH
Betriebssicherheit und Psyche – Eine kritische Auseinandersetzung

Die neue Betriebssicherheitsverordnung fordert im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung die Berücksichtigung psychischer Belastungen. Der Vortrag wird sich kritisch mit dieser Forderung auseinandersetzen und die Frage aufwerfen, wie dies geleistet werden könnte und welche psychischen Komponenten im Zusammenhang mit Arbeitsmitteln überhaupt zum Tragen kommen. Hierbei wird der Begriff der „Sicherheit“ eine wichtige Rolle spielen, da sie ein allgemein menschliches Grundbedürfnis darstellt. Reicht es also aus, „Unsicherheit“ abzuwehren, oder müssen weitere Faktoren berücksichtigt werden? Und wenn ja, welche könnten das sein? Im Vortrag werden Wege aufgezeigt, psychischen Einwirkungen angemessen zu berücksichtigen ohne gleich spezifische Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen anwenden zu müssen. Der Grundtenor wird sein: Technische Belastungen können nur durch Technik gelöst werden.



Wilfried Silberborth, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Airbus Operations GmbH
Führungskräfte und Mitarbeiter überzeugen – Beispiel Airbus Bremen

Immer noch sind psychische Belastungen in der Arbeitswelt bei Führungskräften und Mitarbeitern ein sehr sensibles Thema. Noch ist dem einen oder anderen unklar, was genau ermittelt werden muss und welcher Aufwand hierfür nötig ist. Um zu diesen Fragen Antworten zu geben, wird im Rahmen einer Unterweisung den Führungskräften und Mitarbeitern dargestellt, was eigentlich analysiert wird und mit welchen Mitteln der Prozess durchgeführt werden kann. Es werden von Anfang an die positiven Effekte für alle Beteiligten in den Vordergrund gestellt, die dazu führen sollen, eine hohe Beteiligung zu erzeugen. Als weiterer Erfolgsfaktor für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen ist der überschaubare Aufwand zu nennen, der es langfristig allen Fachbereichen ermöglicht, selbstständig diese Analysen durchzuführen.



Rückblick 2014

29. September 2015

Erfolgreiche Premiere in Heidelberg



Mehr als 100 Teilnehmer versammelten sich am 30. September 2014 am „Tag der Ergonomie“ im futuristischen Auditorium der Heidelberger Print Media Academy, um sich in Sachen ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen und der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen auf den neuesten Stand zu bringen.

Besucher, Referenten, Aussteller und Moderator Weigand Naumann waren sich einig: Die Premiere des Tags der Ergonomie war mehr als geglückt, gelang es doch, die Komplexität der Themen aufzubrechen und den Teilnehmern Wissen und konkrete Hilfestellungen für den Betriebsalltag zu vermitteln – und dies auf vielfältige, unterhaltsame und hoch kompetente Weise.



Uta Reiber-Gamp, Fachkraft für Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz, UR Consulting

„Ich würde in jeden Vortrag ein zweites Mal reingehen. Die bunte Aufstellung und die breite Themenvielfalt gefallen mir sehr gut. Dies habe ich so schon lange nicht mehr erlebt. Der Tag zeigt: Endlich wird verstanden, dass Ergonomie und Arbeitsschutz nicht zwei verschiedene Dinge sind – so, wie es das Arbeitsschutzgesetz in § 3 schon lange festlegt. Und auch hat dieser Tag Mut gemacht, einfach mal die psychischen Belastungen im Betrieb anzugehen.“



Michael Kläsener, Produktmanager Sitzmöbel und Ergonomie-Experte, Sedus Stoll

„Mich begeistert an der Veranstaltung insbesondere die weit gespannte Themenauswahl, vom kulturellen Aspekt von Arbeitsschutz oder vielmehr Arbeit allgemein bis hin zu den sehr praxisbezogenen Ergonomieübungen der IGR nach dem Mittagessen. Auch die Zeiteinteilung mit halbstündigen Vorträgen und ausgiebigen Pausen zur Kontaktaufnahme, zum Nachhaken bei den Rednern oder um sich die vielen Herstellerlösungen anzusehen finde ich sehr gelungen.“



Anmeldeformular „Tag der Ergonomie“

29. September 2015
Steinhof, Duisburg

Die Teilnahmegebühr beträgt 345,00 Euro. Darin enthalten sind alle Vortragsveranstaltungen und die Verpflegung während der gesamten Veranstaltung.

Frühbucher erhalten einen Rabatt von 15 %, wenn Sie sich bis zum 15. Juni 2015 anmelden. Ab drei Teilnehmer von einem Unternehmen (auch unterschiedliche Standorte) erhalten Sie 20 % Rabatt.

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

Eine Stornierung ist bis 12 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach sind vom Kunden 50 % der vereinbarten Vergütung zu bezahlen. Bei Stornierung von weniger als 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichtteilnahme bleibt der Kunde zur Zahlung der vollen Vergütung verpflichtet. Der Kunde kann aber jederzeit einen Ersatzteilnehmer benennen. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Der Veranstalter ist berechtigt die Veranstaltung aufgrund mangelnder Teilnehmer zu verschieben oder vollständig abzusagen.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Bitte faxen Sie das ausgefüllte Formular zurück an +49 (0) 711/7594-19039 oder senden Sie Ihre Anmeldung per Mail an si-akademie@konradin.de

Vorname

Name

Unternehmen

Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift*



* Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass während der Veranstaltung aufgenommene Fotos oder Filme, auf denen Sie zu sehen sind, im Nachgang der Veranstaltung veröffentlicht werden dürfen. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Anmeldung und Rückfragen:

E-Mail: si-akademie@konradin.de

Tel.: 06221 6446 39

Fax: 0711 7594 19039

www.tag-der-ergonomie.de

